

## Berufsorientierung – Struktur für die Karriere

von Dipl.Ing.(FH) Angela Schütte M.A.

Die Möglichkeiten sind immens. Eigentlich ist nach dem Studium alles möglich. Der Fachkräftemangel schafft noch mehr Alternativen. Trotzdem wissen Sie einfach nicht, was Sie nach dem Studium machen sollen.

### Wie finden Sie den richtigen Einstieg in die Arbeitswelt?

Ein Job sollte Spaß machen. Sie sollten sich weiter entwickeln können. Sie sollten in einem angenehmen Umfeld mit umgänglichen Kollegen die Arbeitszeit verbringen können und diese als einen persönlichen Gewinn empfinden. Doch wo finden Sie das? Welche berufliche Richtung, Branche, Organisation verspricht Ihnen dies?

Fangen Sie am besten vorne an. Suchen Sie zunächst nicht nach Jobs oder Unternehmen, sondern versuchen Sie erst einmal herauszufinden, wie sich Arbeit und Karriere für Sie anfühlen sollten. Am Anfang Ihrer Überlegungen steht der „Wunsch“. In dieser Phase dürfen Sie gerne träumen und sich das Maximum für sich vorstellen. Hier ein paar Fragen als Vorlage für Ihre Gedanken:

- Wie möchte ich arbeiten?
- Was bedeutet für mich Karriere?
- Wie möchte ich mich entwickeln?
- Wie sollte meine Work-Life-balance aussehen?
- Was muss gegeben sein, damit ich mich wohlfühle?
- Wie sieht mein idealer Arbeitgeber aus?
- Welche Unternehmenskultur spricht mich an?
- Welche Rolle spielt das Gehalt?

Wenn Sie anfangen Ihre Gedanken zu visualisieren, entsteht aus dem Wunsch so langsam eine Vision. Mit dieser Vision können Sie dann im nächsten Schritt konkrete Teilziele formulieren. Diese Teilziele sollten nach der SMART-Formel – spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein. Auf diese Weise können Sie sich Schritt für Schritt immer mehr Klarheit darüber verschaffen, wie Ihr Job aussehen soll. Um Klarheit zu bekommen und die Teilziele erfolgreich zu erreichen, ist es neben der Recherche und eigenen Gedanken extrem wichtig sich mit Familie, Freunden, aber auch mit unbekanntem Menschen darüber auszutauschen. Die Berufsorientierung ist also eine Phase des Netzwerkens.

Sie brauchen etwas Zeit für diesen Prozess. Nehmen Sie sich unbedingt diese Zeit. Der Schritt ins Berufsleben nach dem Studium darf gerne Zeit in Anspruch nehmen. Sie müssen mit diesem ersten Schritt nicht den Job für das Leben finden, aber der erste Schritt sollte Ihnen für die ersten Jahre das geben, was Sie sich vorstellen. In der Regel werden Sie ein paar Kompromisse eingehen, doch insgesamt sollte der erste Job Ihren Wünschen entsprechen.